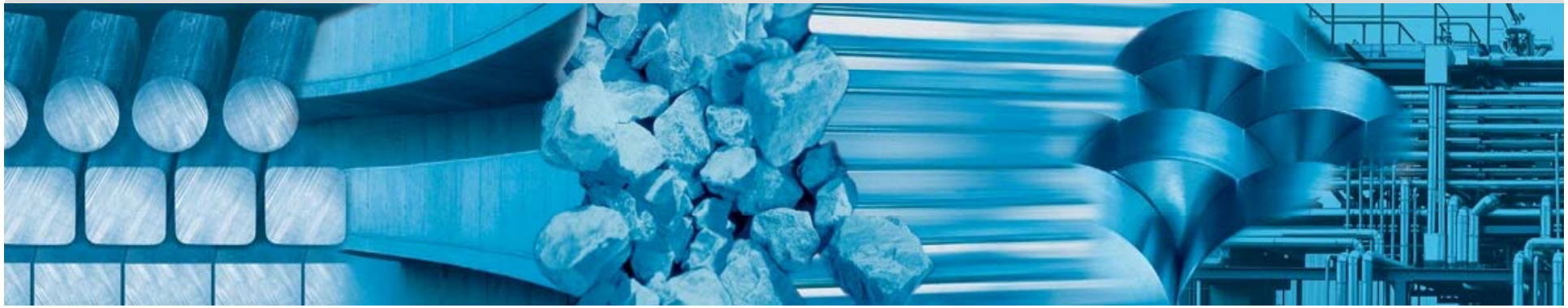
36. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



8. Mai 2015

www.rhi-ag.com EXCELLENCE IN REFRACTORIES RHI

Highlights & Lowlights 2014

Highlights

8,4% operative Ergebnis-Marge der Division Stahl
- Verbesserung im Produktmix (bspw. mehr Flow Control-Geschäft durch ORL Integration)
- Höhere Kapazitätsauslastung durch die erfolgte Schließung des Werkes Duisburg, Deutschland

Indien
- Hohes Wachstum (~20%) und Margen nach erfolgreicher Integration der ORL in den Konzern
- Indien ist für RHI mit einem Umsatz von mehr als € 150 Mio bereits der zweitwichtigste Einzelmarkt unmittelbar hinter den USA
- Geplante Kapazitätserweiterungen im Jahr 2015: Clasil: +50% (3. Tunnelofen), ORL: +25%

Striktes Kostenmanagement
- Reduktion der Vertriebs- und Verwaltungs-aufwendungen um 2% trotz kollektivvertraglicher Personalkostensteigerungen um ~4% konzernweit
- Reduktion der Produktionskosten durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Lowlights

Wertminderungsaufwendungen & Restrukturierungskosten
- Business Unit Glas ~ € 12 Mio
- Werk Porsgrunn, Norwegen ~ € 7 Mio
- Werksschließungen Deutschland ~ € 14 Mio (Kretz und Duisburg)

Working Capital Erhöhung um ~ € 90 Mio
- Erhöhung der Lagerbestände um ~ € 40 Mio v.a. in Regionen mit geringen Produktionskapazitäten (Nord- und Südamerika) und Wechselkurseffekte
- Erhöhung der Forderungen um € 50 Mio aufgrund eines starken Umsatzes gegen Jahresende und schlechtere Zahlungsmoral in China und Russland

Division Industrial
- Verschiebung von Großreparaturen aufgrund fallender Metallpreise
- Schwächere Nachfrage in der Business Unit Glas
- Schwächere Margen aufgrund einer Unterauslastung der Produktionsfixkosten

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie mit Fokus auf 4 Schwerpunkte:

Kundennutzen, Innovation, effiziente Ressourcennutzung, verantwortungsvoller Arbeitgeber & Diversity

Integration von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in das monatliche Berichtswesen

Nachhaltigkeitsthemen in Geschäftsbericht voll inkludiert

Health & Safety

Sicherheit und Unfallfreiheit am Arbeitsplatz nimmt in Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen hohen Stellenwert ein und geht weit über gesetzliche Verpflichtungen hinaus.

LTIF: Lost Time Incident Frequency (Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten von mehr als acht Stunden bezogen auf 200.000 geleistete Arbeitsstunden) 2012 - 2013 - 2014 => 3,35 - 2,98 - 2,69

LDR: Lost Day Rate (Anzahl der Ausfallstage basierend auf einem Acht-Stunden-Arbeitstag und bezogen auf 200.000 geleistete Arbeitsstunden) 2012 - 2013 - 2014 => 49,97 - 54,50 - 54,75

Innovation & effiziente Ressourcennutzung

In 2014 wurden mehr als 10% des Konzernumsatzes durch Produkte generiert, die in den vergangenen fünf Jahren neu entwickelt wurden (sehr lange Produktlebenszyklen innerhalb der Feuerfestindustrie)

Einsatz von sekundären Rohstoffen (~87.500 Tonnen)

RHI Aktie

Aktienperformance 2014: -13,3%
(inkl. Dividende von € 0,75 je Aktie)
Performance ATX: -15,2%

Aktienperformance 2015: 34,4%
Performance ATX: 21,1%

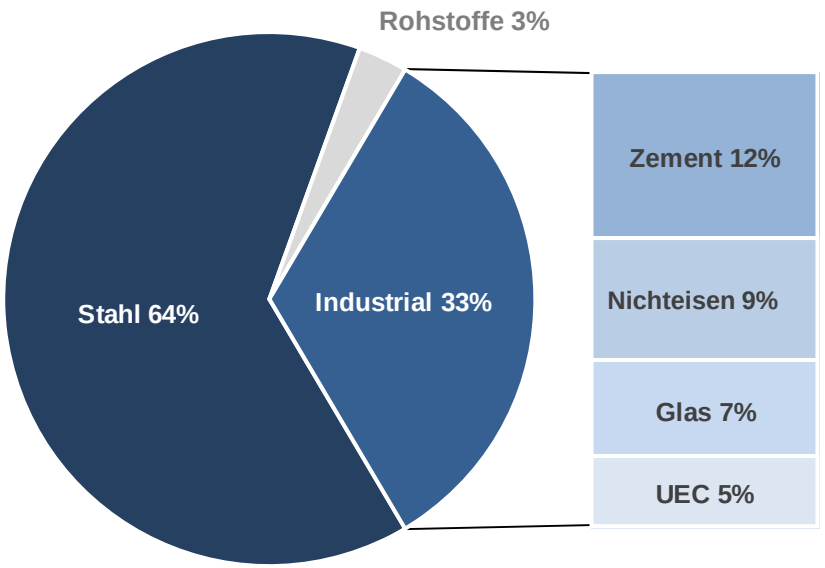
Dividendenvorschlag für 2014:
€ 0,75 je Aktie
entspricht einer Dividendenrendite von 4,0% (Basis: Schlusskurs Wienerbörse am 30.12.2014 von € 18,81 je Aktie)

Erwarteter Dividenden-Ex-Tag:
11. Mai 2014

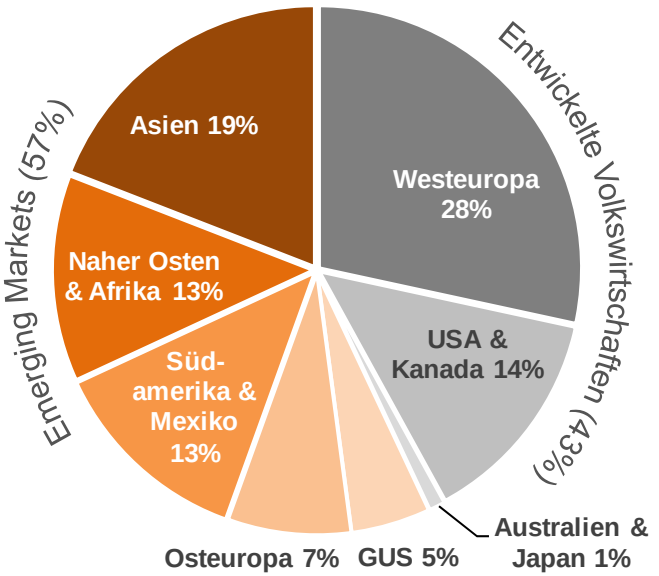
Erwarteter Dividenden-Zahltag:
18. Mai 2014

Umsatz 2014 nach Segmenten und Regionen

Kundenindustrien
RHI Konzern – 2014 Außenumsätze



Globale Marktabdeckung
RHI – 2014 Umsatz nach Regionen



Ausblick 2015

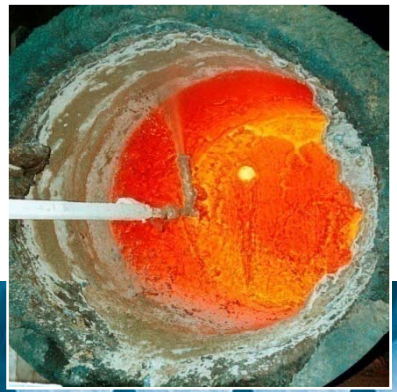
Management actions

- Norwegen: deutliche Fortschritte im Schmelzbetrieb; zwischenzeitliche Reduzierung der Produktionsmengen auf 35.000 Tonnen aufgrund der tiefen Marktpreise für Schmelzmagnesia; höchstwertige Sorten für Kunden der Stahlindustrie werden weiterhin mit norwegischen Rohstoffen versorgt; Maßnahmen sollten den negativen Ergebnisbeitrag halbieren
- Glas: Einleitung nachhaltiger Kosteneinsparungen in Höhe von € 3,5 Mio; zusätzlich werden zur Verbesserung der Kapazitätsnutzung bisher zugekaufte Rohstoffe für Anwendungen im Industrialgeschäft bereits ab dem Geschäftsjahr 2015 am amerikanischen Standort selbst produziert; Entwicklung eines neuen Geschäftsmodelles als Serviceanbieter für die Glasindustrie als „Smart Solution Provider“
- Kretz: Optimierung der Rohstoffaufbereitung in Europa; Einstellung der Fertigung am Standort Kretz, Deutschland, und in anderen RHI Werken konzentriert; nachhaltig jährliche Einsparungen in Höhe von rund € 3,5 Mio (im Jahr 2014 bereits rund € 0,7 Mio durch eine teilweise Verlagerung erzielt)
- Innovation: Erhöhung des F&E Budgets um 4%

Ausblick 2015

- Umsatzsteigerung um rund 3% gegenüber dem Vorjahr bedingt durch beginnende Erholung der Endmärkte insbesondere in der Industrial Division
- Operative Ergebnis-Marge von rund 9%
- Investitionen in Höhe von rund € 80 Mio

Division Stahl



Division Stahl

Highlights

- Abschluss neuer Full-Line-Service und Full-Material-Supply Verträge
- Entwicklung des neuen S-Gate Schiebersystems
- Erfolgreiche Marktoffensive „Konverter“
- Umsatzsteigerung in der GUS-Region um 5% trotz Ukraine-Krise
- Neuorganisation mit Fokus auf Technologie und Service
- Erfolgreiches „cross-selling“ von ORL Produkten

Lowlights

- Commodities unter fortschreitendem Druck
- Chinesische Importe von MgO-C Steinen nach Europa überschreiten erstmals 70.000 Tonnen
- Chinesische Stahlexporte nach Südostasien sowie in den Nahen Osten lasten auf lokalen Produzenten
- Verschlechterung des Zahlungsverhaltens der Kunden in Asien und der GUS-Region
- Währungsabwertungen und hohe Importzölle reduzieren die Wettbewerbsfähigkeit in Südamerika
- Politische Risiken (Naher Osten, GUS-Region)

Marktumfeld 2014

Stahl

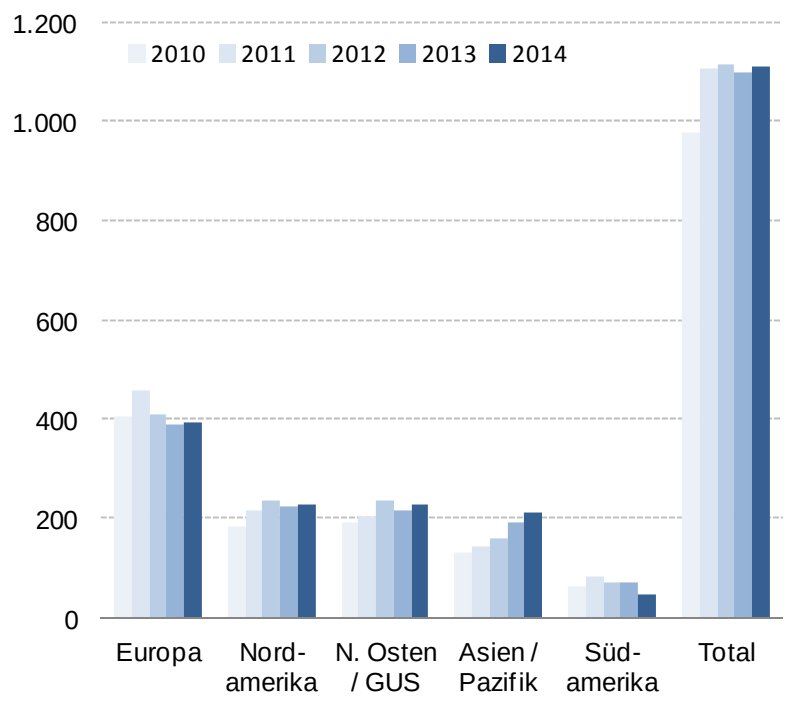
- Schwächstes Wachstum der Rohstahlproduktion (0.8%) seit 2009
- Emerging Markets: nach einem jährlichen Wachstum des Stahloutputs von ~8% im Zeitraum 2009 bis 2013 reduzierte sich das Wachstum im Jahr 2014 auf 0,7% und blieb damit hinter den entwickelten Volkswirtschaften (1,1%) zurück
- Stagnation der Stahlproduktion in China reflektiert schwächere Wachstumsdynamik des Landes (Abschwung der Bauindustrie, rückläufige Immobilienpreise, geringere Auslandsinvestitionen)
- Europa / USA: Automobilindustrie als dynamischer Hauptnachfrager

in million tons	FY 2014	FY 2013
China	823	822
World ex China	839	827
Emerging Markets	1,297	1,288
Advanced Economies	365	361
thereof EU28	169	166
thereof US	88	87
World	**1,662**	**1,649**

Source: Worldsteel Association, January 2015

Umsatzentwicklung

Stahl
in € Mio.



Europa: Umsatzsteigerung aufgrund eines starken Linings-Geschäftes

Naher Osten/GUS: Marktanteilsgewinne durch Technologie- und Service-Fokus

Nordamerika: starkes Flow Control Geschäft mit Zuwachsraten im zweistelligen Prozentbereich; zusätzlich unterstützt durch die Aufwertung des US-Dollars

Asien/Pazifik: Umsatzsteigerung aufgrund der erfolgreichen ORL Integration, deutlicher Ausbau des Geschäftes in Indien

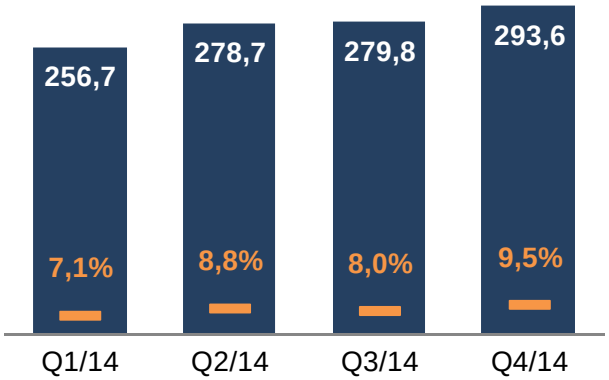
Südamerika: deutlicher Umsatzrückgang aufgrund der Währungsabwertung (ausgeprägte Wettbewerbssituation)

Division Stahl in Zahlen

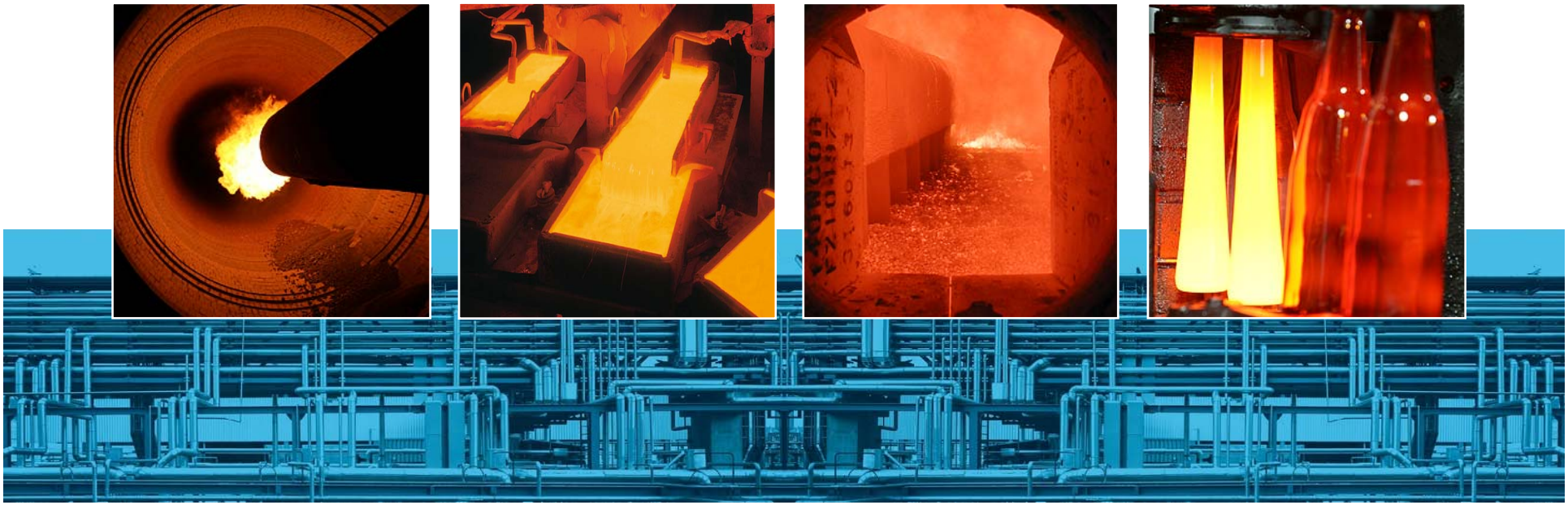
in € Mio	2014	2013	Veränderung
Umsatzerlöse	**1.108,8**	**1.097,5**	**+1,0%**
Operatives Ergebnis[1]	**93,1**	**64,4**	**+44,6%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**8,4%**	**5,9%**	**+2,5pp**
EBIT	**91,4**	**97,3**	**-6,1%**
EBIT Marge	**8,2%**	**8,9%**	**-0,7pp**

[1] EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Industrial



Division Industrial

Highlights

Zement/Kalk
- Marktanteilsgewinne bei großen Key Accounts
- Starkes Geschäft im Nahen Osten

Nichteisenmetalle
- Anhaltend hohe Profitabilität trotz Umsatzrückgang

Glas
- Erfolgreicher Start des Geschäftsmodells „Smart Solution Provider“ (zusätzliche Dienstleistungen für Kunden)

UEC
- Reduktion der Abhängigkeit vom kanadischen Ölsandgeschäft durch Ausbau der Geschäftstätigkeit im stahlnahen Bereich (Pelletierungsanlagen)

Lowlights

Zement/Kalk
- Herausforderndes Marktumfeld in Europa
- Schwache Projekttätigkeit im Bereich Kalk

Nichteisenmetalle
- Kundenseitige Verschiebung von Großreparaturen (gesunkene Metallpreise)

Glas
- Preisdruck bei schmelzgegossenen Produkten
- Schwache Auslastung der Kapazitäten und hoher Fixkostenanteil lasten auf Ergebnissen

UEC
- Verstärktes Servicegeschäft konnte fehlende Neubauprojekte nicht kompensieren

Marktumfeld 2014

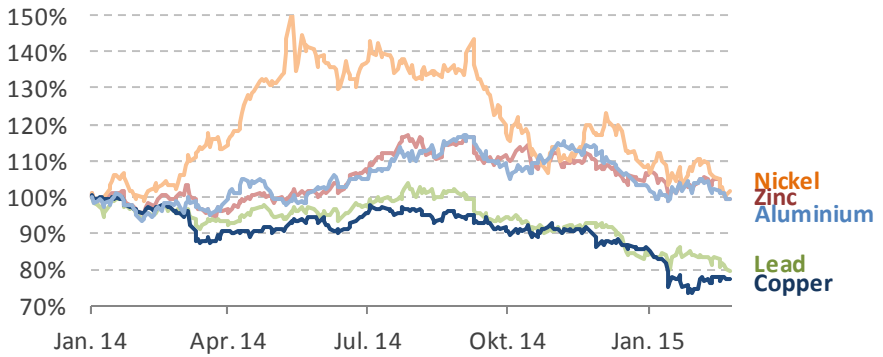
Zement

- Abkühlung der Bautätigkeit in China, Konsolidierung der lokalen Zementindustrie
- Hohe Anzahl an geplanten Infrastrukturprojekten in Indien und Indonesien
- Stillgelegte Produktionskapazitäten wurden in den USA aufgrund der guten Auftragslage wieder in Betrieb genommen

in million tons	FY 2014	FY 2013
China	2,500	2,420
World ex China	1,680	1,660
thereof India	280	280
thereof US	83	77
World	**4,180**	**4,080**

Nichteisenmetalle

- Rückläufige Metallpreise führten zu Verschiebungen von Großreparaturen
- Nichtsdestotrotz stieg die Kupferproduktion um ~5% auf ~22 Millionen Tonnen
- Auf China entfiel dabei ein Drittel der weltweiten Kupferschmelzproduktion gefolgt von Japan (<10%), Chile (<10%) und Russland (~5%)



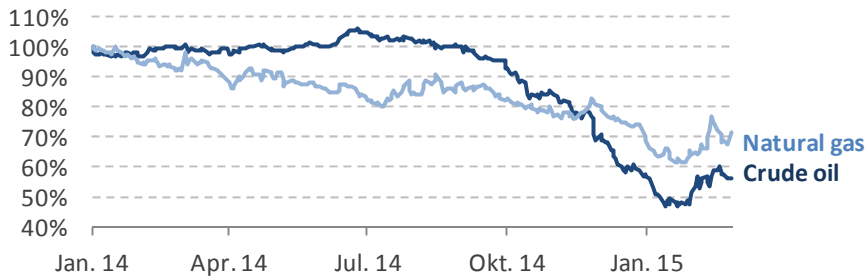
Marktumfeld 2014

Glas

- Weltweite Überkapazitäten im von der Bauindustrie abhängigen Flachglasbereich
- Herausfordernde Marktumfeld bedingt sehr geringe Investitionstätigkeit innerhalb der Glasindustrie, viele Produzenten nehmen laufzeitverlängernde Maßnahmen wie Heißreparaturen vor um Großreparaturen so lange wie möglich aufzuschieben
- Auslastung der weltweiten Produktionskapazitäten von Glaswannensteinen bei unter 50%

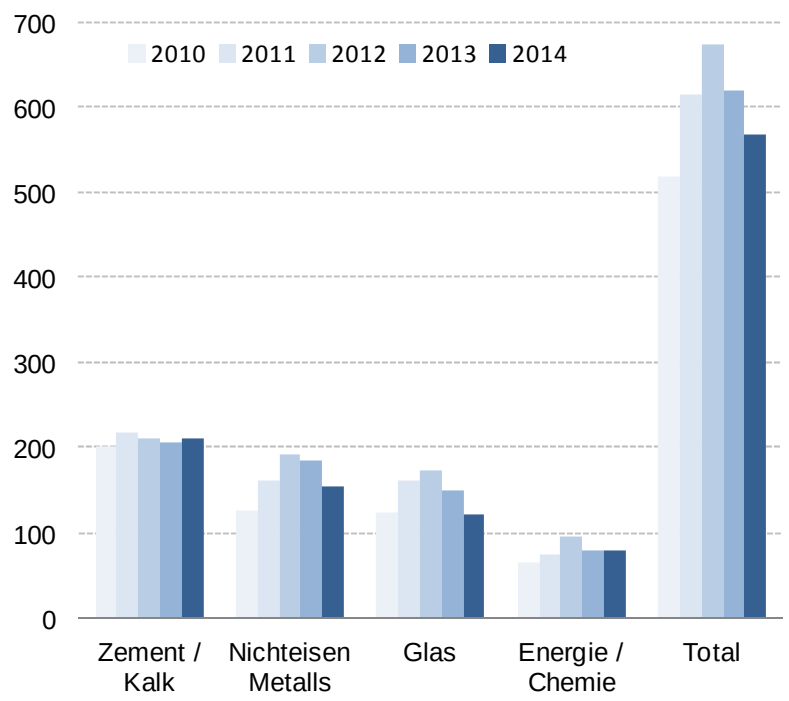
Umwelt, Energie, Chemie

- Deutlicher Rückgang des Ölpreises aufgrund eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage
- Schwächere Nachfrage infolge eines langsameren Wirtschaftswachstums
- Angebotsausweitung infolge des Frackingbooms in den USA; Marktanteilskampf mit OPEC-Kartell



Umsatzentwicklung

Industrial
in € Mio.



Zement / Kalk: Umsatzrückgang in Westeuropa, deutliche Umsatzsteigerung im Nahen Osten, bereits zweitwichtigste Region nach Asien und noch vor Westeuropa

Nichteisenmetalle: Umsatzrückgang aufgrund kundenseitiger Verschiebung von Großreparaturen infolge gesunkener Metallpreise

Glas: Umsatzrückgang insbesondere im von der Bauindustrie abhängigen Flachglasbereich, schwache Entwicklung in Europa

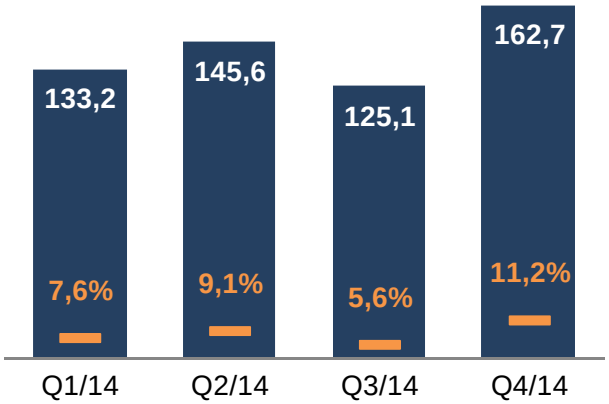
Umwelt, Energie, Chemie: deutlicher Rückgang des Geschäftes mit der ölverarbeitenden Industrie durch Umsatzsteigerungen im stahlnahen Bereich (Koksöfen, Pelletierungsanlagen) ausgeglichen.

Division Industrial in Zahlen

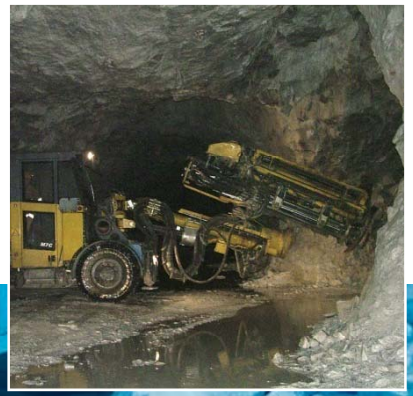
in € Mio	2014	2013	Veränderung
Umsatzerlöse	**566,6**	**619,0**	**-8,5%**
Operatives Ergebnis[1]	**48,6**	**70,2**	**-30,8%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**8,6%**	**11,3%**	**-2,7pp**
EBIT	**34,9**	**86,8**	**-59,8%**
EBIT Marge	**6,2%**	**14,0%**	**-7,8pp**

[1] EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Rohstoffe



Division Rohstoffe

Highlights

- Absatzsteigerung von ~113.000 auf ~182.000 Tonnen durch Verkauf von Kuppelprodukten wie Magnesiumkalk an Düngemittelhersteller und Forcierung des Verkaufes von Dolomitstaub
- Deutliche Fortschritte im Schmelzbetrieb in Norwegen:
  - Reduktion Materialverluste
  - Reduktion Gasverbrauch (Kalzinierofen),
  - Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit

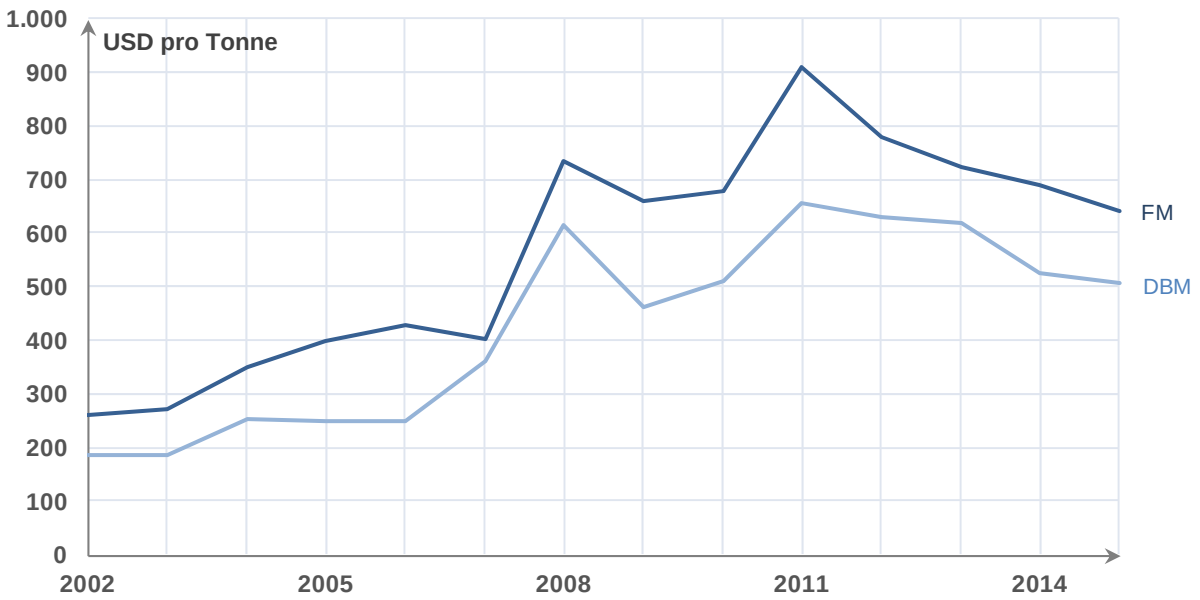
  Jedoch weitere Optimierung der vorgelagerten Kausterproduktion erforderlich.
- Optimierung der Rohstoffaufbereitung in Europa (nachhaltig jährliche Einsparungen von rund € 3,5 Mio)

Lowlights

- Einstellung der Fertigung am Standort Kretz, Deutschland, führt zu einer einmaligen Ergebnisbelastung im Jahr 2014 von rund € 10 Mio
- Rückläufige Rohstoffpreise reduzieren den Wettbewerbsvorteil aus der Eigenproduktion an Rohstoffen
- Bestrebungen der Europäischen Union hinsichtlich Energieeffizienz und CO_2-Emissionen belasten Kostenstruktur europäischer Rohstoffproduzenten

Rohstoffpreisentwicklung

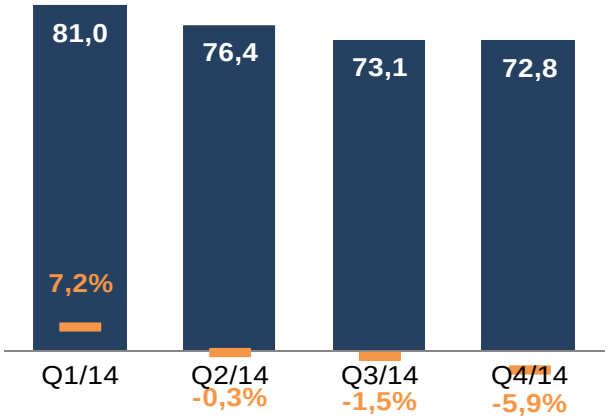
Preisentwicklung Schmelzmagnesia (FM) und Sintermagnesia (DBM) in USD pro Tonne



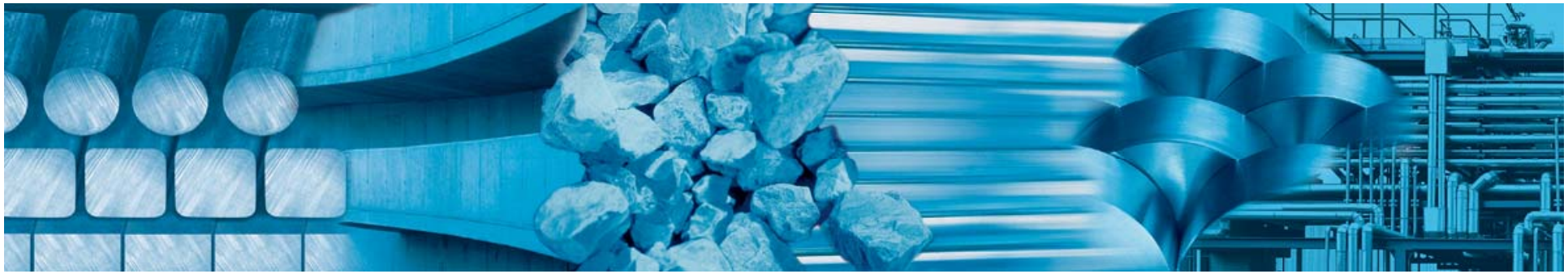
Division Rohstoffe in Zahlen

in € Mio	2014	2013	Veränderung
Umsatzerlöse	**303,3**	**274,4**	**+10,5%**
extern	45,8	38,2	**+19,9%**
intern	257,5	236,2	**+9,0%**
Operatives Ergebnis[1]	**0,2**	**-7,8**	**+102,6%**
Operative Ergebnis-Marge[1]	**0,1%**	**-2,8%**	**+2,9pp**
EBIT	**-17,0**	**-73,0**	**+76,7%**
EBIT Marge	**-5,6%**	**-26,6%**	**+21,0pp**

Entwicklung Umsatz und EBIT-Marge



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2014



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2014

Highlights

Begebung € 170 Mio Schuldscheindarlehens
- Aufstockung der ursprünglich geplanten Summe von € 75 Mio aufgrund hoher Nachfrage und günstiger Konditionen
- Transaktionserlös dient der Refinanzierung anstehender Tilgungen sowie der langfristigen Liquiditätssicherung
- Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren (bevorzugte Zuteilung der längeren Laufzeiten)

Return on Average Capital Employed
- 8,9% nach Steuern (ohne Einmaleffekte)
- Deutlich über Kapitalkosten => Wertgenerierung (auch in schwierigem Marktumfeld)

Positive Effekte aus gesetzten Maßnahmen stützen Margen-Entwicklung
- Schließung Werk Duisburg, Deutschland
- Integration ORL Refractories (Indien)

Kostendisziplin

Lowlights

Umsatz unter Erwartungen
- Schwieriges Marktumfeld in der Division Industrial (gesunkene Metallpreise, Ölpreisrückgang, Überkapazitäten bei Glaswannensteinen)

Volatile Ergebnisentwicklung (Division Industrial)
- Unterschiedliches Margenniveau der BUs
- Geschäft mit Projektcharakter
- Kundenseitige Verschiebungen

Schwache Cashflow Generierung
- Aufbau Working Capital von ~ € 90 Mio
- Projekt zur Optimierung der Lieferkette mit Ziel die Bestände nachhaltig um > € 100 Mio zu reduzieren

Ergebnissituation Norwegen

Wertminderungsaufwendungen & Restrukturierungskosten

Eigenkapitalaufbau belastet durch Anpassung der Zinssätze zur Berechnung der Pensions-verpflichtungen

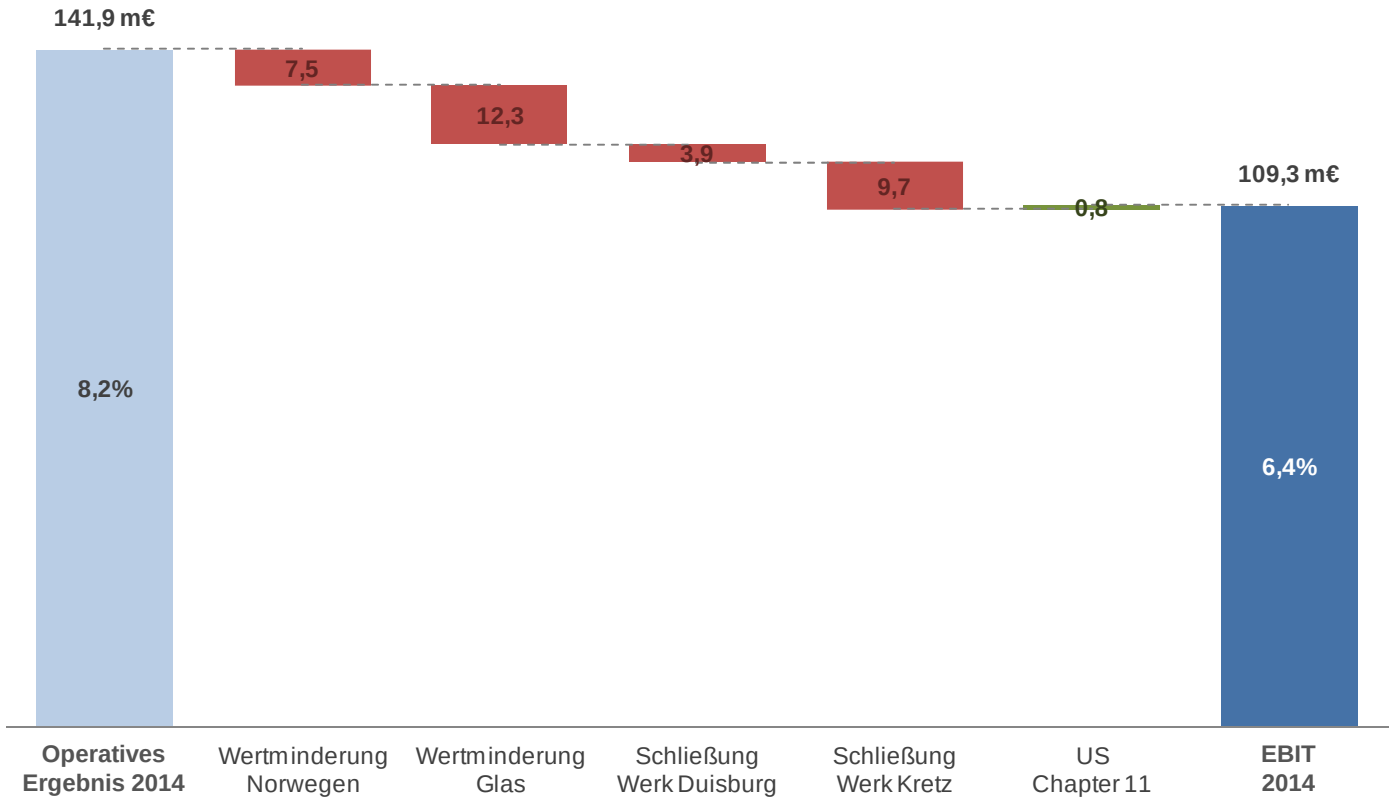
Ergebnis 2014

in € Mio	2014	2013	Veränderung
Umsatzerlöse	**1.721,2**	**1.754,7**	**-1,9%**
EBITDA[1]	**199,4**	**260,7**	**-23,5%**
Operatives Ergebnis[2]	**141,9**	**126,8**	**+11,9%**
Operative Ergebnis-Marge[2]	**8,2%**	**7,2%**	**+1,0pp**
EBIT	**109,3**	**111,1**	**-1,6%**
EBIT-Marge	**6,4%**	**6,3%**	**+0,1pp**
Finanzergebnis	-32,7	-29,8	**-9,7%**
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	8,2	8,0	**+2,5%**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**84,8**	**89,3**	**-5,0%**
Ertragsteuern	-32,3	-26,6	**-21,4%**
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**52,5**	**62,7**	**-16,3%**
Ergebnis aus aufgegebene Geschäftsbereiche	**0,0**	**0,7**	**-100,0%**
Ergebnis	**52,5**	**63,4**	**-17,2%**
Ergebnis je Aktie (in €) - fortgeführte Geschäftsbereiche	**1,28**	**1,55**	**-16,3%**

[1] FY 2013 angepasst um Erträge aus der Auflösung von passivierten Investitionszuschüssen

[2] EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

EBIT Brücke 2014



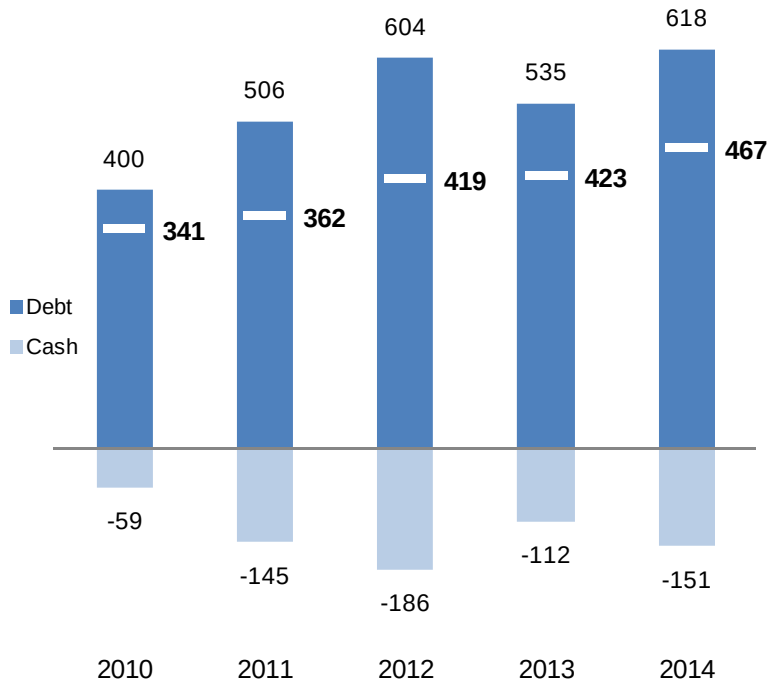
Bilanzkennzahlen 2014

in € Mio	2014	2013	Veränderung
Bilanzsumme	**1.860,5**	**1.724,0**	**+7,9%**
Investitionen	77,4	139,3	-44,4%
Eigenkapital	**493,9**	**485,5**	**+1,7%**
Eigenkapitalquote	**26,5%**	**28,2%**	**-1,7pp**
Nettofinanzverbindlichkeiten	**466,9**	**422,9**	**+10,4%**
Gearing[1]	**94,5%**	**87,1%**	**+7,4pp**
Working Capital	**570,9**	**481,0**	**+18,7%**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	72,4	171,5	-57,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-61,1	-125,1	+51,2%
Free Cashflow	**11,3**	**46,4**	**-75,6%**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24,6	-112,8	+121,8%

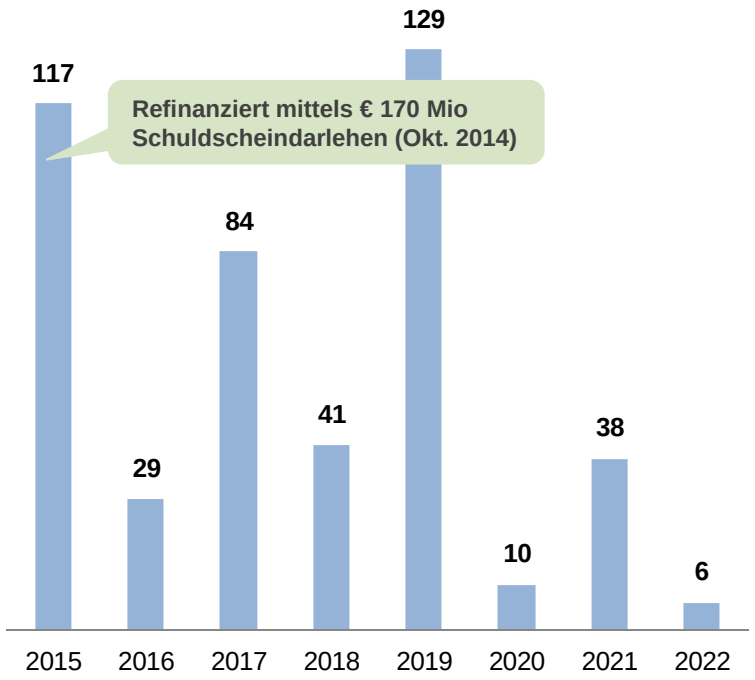
[1] Gearing: Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital

Nettofinanzverbindlichkeiten & Fälligkeitsprofil

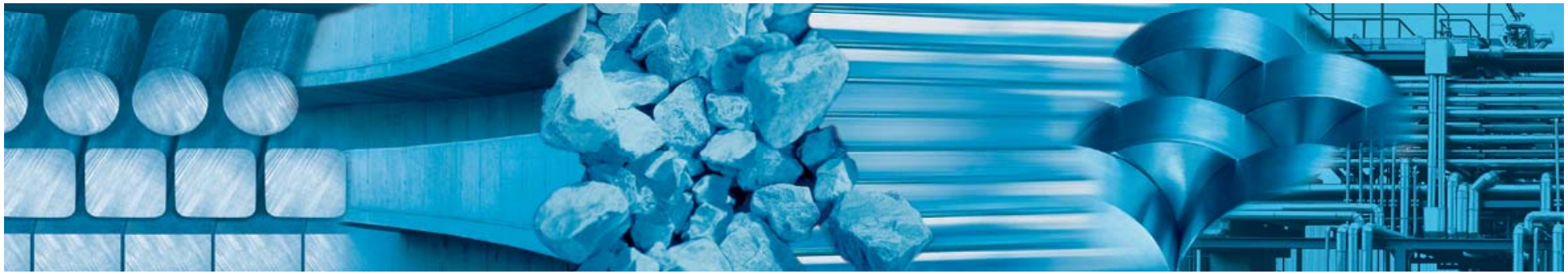
Nettofinanzverschuldung in € Mio



Fälligkeitsprofil in € Mio



Tagesordnungspunkte (Kurzfassung) und Ergebnisverwendungsvorschlag



Gewinnverwendungsvorschlag für 2014

Das Geschäftsjahr 2014 der RHI AG schloss mit einem Jahresüberschuss von € 42.375.037,18. Zuzüglich dem Gewinnvortrag des Jahres 2013 von € 560.485.807,64 ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von € 602.860.844,82. Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,75 je Aktie auszuschütten, der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnisverwendung	**€**
Jahresüberschuss 2014	42.375.037,18
Gewinnvortrag 2013	560.485.807,64
Bilanzgewinn 2014	602.860.844,82
Dividende	-29.864.279,25
Vortrag auf neue Rechnung	572.996.565,57

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2014

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2014
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2015

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2014
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2015
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2014

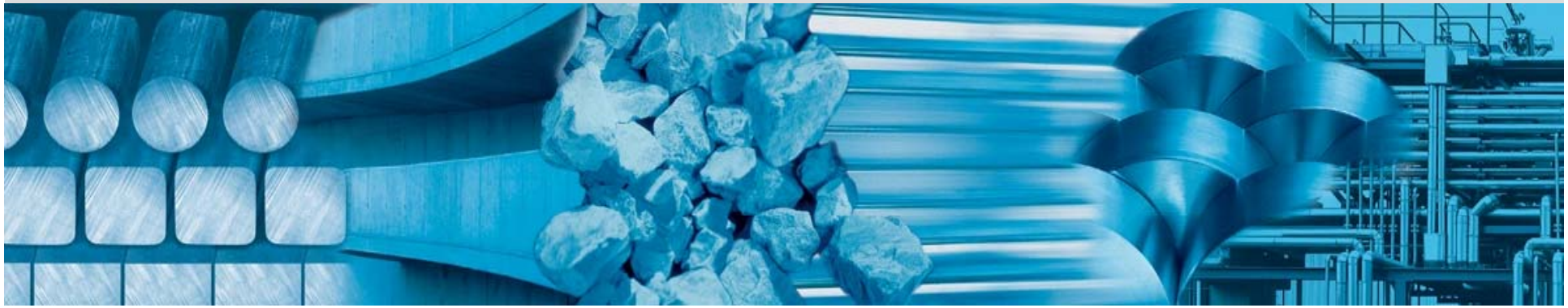
Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2014
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2015
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2014
7. Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance Berichtes und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2014
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für 2014
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2014
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2015
6. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für 2014
7. Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
8. Beschlussfassung über den Erwerb eigener Aktien gem § 65 Abs1 Z4 AktG („Mitarbeiterbeteiligungsaktion 4+1“)

Wir danken für Ihre Teilnahme an der 36. ordentlichen Hauptversammlung der RHI AG



8. Mai 2015

www.rhi-ag.com EXCELLENCE IN REFRACTORIES RHI